

Liebe lässt sich nicht erkaufen!

Von Hinadja021

Kapitel 1: Kapitel1

Der Morgen in Konoha fing sehr stressig an.

Das Verschlüsselungs Team arbeitete an eine Schriftrolle, die man in Orochimarus versteckt entdeckt wurde.

Orochimarus war sehr bekannt für seine Experimente und seine Geheimschrift. Es war deshalb auch nicht leicht die Schriftrolle zu entziffern. Die Läufer waren sehr beschäftigt, das sie noch nicht mal Merkten das ein Falke auf sie zu kam.

Er landete und wartete bis man ihn die braune Schachtel abnahm.

Eine junge Frau kam auf denn Falken zu und öffnete die braune Schachtel.

Da sah sie eine rote Schriftrolle wo drauf stand, "An Hokage der 5 Generation".

<Was ist das? Das ist doch von Kiry -Gakhure.> dachte die Frau.

Ihr Gesicht hat sich rasch verändert nach dem sie den Inhalt gelesen hat.

Sie sah noch die nächsten 5 Minuten in die Schriftrolle bis Genma sie zu Rede stellt.

" Hane, was ist los?" fragte er besorgt. (Hane ist Japanisch und bedeutet Feder)

Doch von ihr kamm keine Antwort, sie rollte die Schriftrolle zusammen und lief sofort los.

"Hanne, was steht in der Schriftrolle?"

Von ihr kam nur,;"Ich muss sofort zur Tsunade." Sie rannte aus dem Raum und lief zur Tsunade.

Sie war sehr schnell, schon nach paar Sekunden hörte man keine klackern der hackenschuhe, sie war weg.

Genma verstand nichts, er sah sich um und Kratze sich am Hinterkopf.

Der Raum war sehr dreckig, alles lag durcheinander verteilt auf dem Boden.

Viele Bücher lagen geöffnet auf dem Tisch und die Schriftrollen lagen geöffnet auf dem Boden.

Genma nahm eine Schüssel mit Futter und gab es dem Vogel der die Schriftrolle gebracht hat.

Tsunade ging ihre Papiere durch, sie lass jedes einzelne durch und legte es bei Seite.

Shizune stand daneben und hielt denn Tomtom in den Armen.

"Gibt es was neues, wegen der Schriftrolle von Orochimaru?" fragte Tsunade.

"Nein es tut mir leid aber das Verschlüsselungs Team arbeitet noch dran."

"Okay, gib mir bescheid wenn irgendwas neues gibt!" sagte Tsunade.

Ihr schreib Tisch war aufgeräumt, außer Stapel Papiere hatte sie nicht mehr auf dem Tisch und eine Tasse Tee, die wahrscheinlich schon längst kalt war.

Plötzlich ging die Tür auf, und Hanne kam rein, ohne zu klopfen.

"Seid wann klopfst du nicht an!" regte sich Shizune auf.

"Seid dem ich weiß das es bald Krieg geben wird!" sagte sie aufgeregt.

Tsunade stand auf und macht eine Ernste Miene.

"Die Bestätigung habe ich vor 15 Minuten erhalten!" Hane übergab Tsunade die Schriftrolle.

Beim lesen schlug Tsunade mit der Faust aufs Tisch.

Der Tisch zersprang in einzelteile und die Tasse die auf dem Tisch stand ging kaputt. Der Blätter stapel lag verteilt im Büro rum, das reichte Tsunade nicht also schmiss sie ihren Stuhl aus dem Fenster.

Hane war vor Schreck zusammengebrochen und Shizune machte einen Bogen um Tsunade. Sie lächelte verlegen und drückte ihren Schweinchen Freund noch fester.

"Verdammt nochmal, ein Krieg nach dem Anderen, das können wir uns zurzeit nicht leisten." Schrie Tsunade.

"Was ist los, Tsunade?!"

"Rakuen Clan aus Kiry Gakhure hat uns so eben denn Krieg erklärt!"

Shizune wusste nicht um was es geht also fragte sie noch einmal nach.

"Was für ein Clan ist das denn? Davon hab ich noch nie gehört!"

Tsunade schaute Shizune an und machte eine nachdenkliches Gesicht.

"Es ist ein Clan aus Kiry Gakhure, der man der den Clan führt heißt Shiawase. Er ist der reichste Mensch in der Ninja Welt, alles was er will holt er sich einfach und zwar mit Geld.

Naja, dadurch das er Geld hat, wollte er vor 10 Jahren Konoha erkaufen. Das Angebot wurde abgelehnt und seid dem ist sein Clan und Konoha verfeindet. Ich habe ehrlich schon befürchtet das dieser Tag kommen wird, aber es wird kein Krieg geben, dafür Sorge ich höchstpersönlich!" beschloss Tsunade.

"Und was willst du machen?"

"Shizune und Hanne schreibt Rakuen Clan eine Nachricht, das ich eine Konferenz haben möchte! Morgen in Konoha."

"Sie wollen ihn hierher einladen!?" fragte Hanne.

"Stellt keine dummen fragen macht es!" schrie wütend Tsunade.

Die beiden Frauen liefen schnell aus dem Büro.